Name: Klasse: Datum:

Angebot und Nachfrage

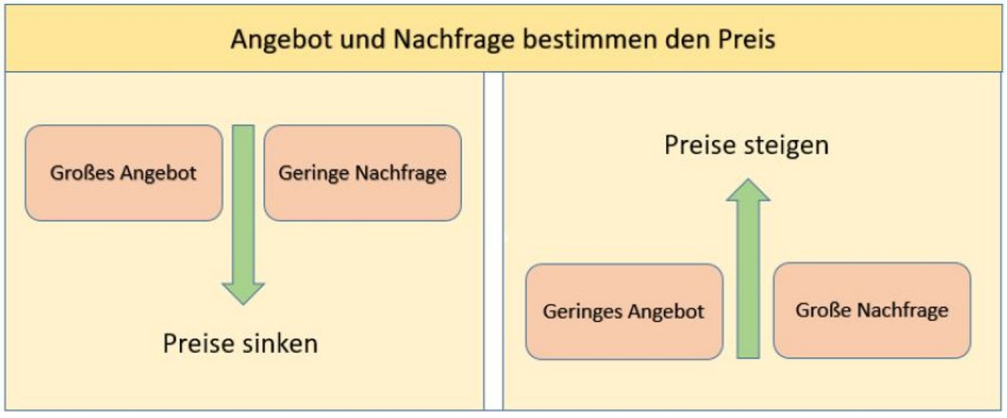
Ein Markt entsteht immer dann, wenn Angebot und Nachfrage zusammentreffen.

Anbieter und Nachfrager haben gegensätzliche Interessen.
Der Anbieter möchte seine Produkte und Dienstleistungen für **möglichst viel Geld verkaufen**. Der Nachfrager möchte Produkte und Dienstleistungen für **möglichst wenig Geld kaufen**.
Wenn der Anbieter zu teuer verkauft, dann wird der Nachfrager sein Angebot nicht kaufen. Er kauft bei einem günstigeren Anbieter.

Der Preis hängt insbesondere davon ab, wie groß die Nachfrage im Vergleich zum Angebot ist.
Wenn die Nachfrage groß und das Angebot klein ist, dann steigt der Preis, denn viele Menschen sind bereit für das Produkt mehr zu bezahlen.
Wenn das Angebot groß und die Nachfrage gering ist, dann sinkt der Preis, denn die Anbieter haben aufgrund der großen Konkurrenz und der geringen Nachfrage große Probleme ihre Ware zu verkaufen.

Beispiel: Das neue I-Phone T-Rex mit neuen Funktionen kommt auf den Markt. Da die Produktion erst anläuft, stehen nicht so viele Geräte zur Verfügung.
Die Nachfrage ist aber groß. Der Anbieter weiß das und setzt einen hohen Preis fest.
Da es das neue I-Phone nur bei einem Anbieter gibt und nicht viele Geräte auf dem Markt sind, kaufen die Menschen das Gerät trotz des hohen Preises.

Irgendwann bieten auch andere Anbieter die neuen Funktionen des T-Rex in ihren I-Phons an. Zudem stehen auf dem Markt immer mehr Geräte zur Verfügung.
Weil auch andere Anbieter ein solches Gerät anbieten und es genügend Geräte gibt, kann der Nachfrager die günstigsten Angebote kaufen. Die Anbieter sind gezwungen ihre Preise zu senken, damit ihre Geräte gekauft werden.
Dadurch, dass der Preis für das Gerät gesenkt werden muss, verdient der Anbieter des I-Phons T-Rex nicht mehr so viel Geld. Deshalb produziert er nicht mehr so viele Geräte dieser Marke. Es sind also wieder weniger Geräte auf dem Markt. Das kann zur Folge haben, dass der Preis wieder steigt.



① **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Ein Markt entsteht immer dann, wenn Angebot und Nachfrage zusammentreffen.

Anbieter und Nachfrager haben gegensätzliche Interessen.

Der Anbieter möchte seine Produkte und Dienstleistungen für möglichst viel Geld verkaufen. Der Nachfrager möchte Produkte und Dienstleistungen für möglichst wenig Geld kaufen.

Wenn der Anbieter zu teuer verkauft, dann wird der Nachfrager sein Angebot nicht kaufen. Er kauft bei einem günstigeren Anbieter.

Der Preis hängt insbesondere davon ab, wie groß die Nachfrage im Vergleich zum Angebot ist.

Wenn die Nachfrage groß und das Angebot klein ist, dann steigt der Preis, denn viele Menschen sind bereit für das Produkt mehr zu bezahlen.

Wenn das Angebot groß und die Nachfrage gering ist, dann sinkt der Preis, denn die Anbieter haben aufgrund der großen Konkurrenz und der geringen Nachfrage große Probleme ihre Ware zu verkaufen.

möglichst viel Geld / gegensätzliche Interessen / Angebot und Nachfrage / möglichst wenig Geld / nicht kaufen / zu teuer / günstigeren / Nachfrage / Konkurrenz / sinkt /groß / gering / mehr zu bezahlen / steigt / klein / groß / wie groß die Nachfrage im Vergleich zum Angebot ist

② **Ordnen Sie bitte richtig zu:**

So verhält sich der Preis, wenn das Angebot gering und die Nachfrage groß ist:	1	7	Markt
So verhält sich der Preis, wenn das Angebot groß und die Nachfrage gering ist:	2	8	Angebot
Haben gegensätzliche Interessen:	3	5	Konkurrenz
Hängt von Angebot und Nachfrage ab:	4	3	Anbieter und Nachfrager
Bezeichnung für andere Anbieter des gleichen Produktes:	5	6	Nachfrage
Bezeichnet die Absicht des Käufers ein Produkt oder eine Dienstleistung zu erwerben:	6	4	Preis
Entsteht immer, wenn Angebot und Nachfrage zusammentreffen:	7	1	steigt
Wird vom Verkäufer für den Käufer gemacht:	8	2	sinkt

③ Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 4x Richtig 3x

Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis Richtig

Der Anbieter möchte seine Produkte und Dienstleistungen möglichst günstig verkaufen.

Falsch

Der Nachfrager möchte seine Produkte möglichst günstig erwerben. Richtig

Wenn die Nachfrage steigt und das Angebot steigt, sinkt der Preis. Falsch

Wenn das Angebot steigt und die Nachfrage sinkt, steigt der Preis Falsch

Wenn das Angebot sinkt und die Nachfrage steigt, steigt der Preis. Richtig

Wenn das Angebot sinkt und die Nachfrage sinkt, steigt der Preis Falsch

④ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Aussagen zu Anbieter und Nachfrager sind richtig? (2/5)

- ○ Anbieter und Nachfrager haben gemeinsame Interessen.
- ✓ Der Anbieter möchte seine Waren und Dienstleistungen möglichst teuer verkaufen.
- ✓ Der Nachfrager möchte seine Waren und Deinstleistungen möglichst günstig erwerben.
- ○ Anbieter und Nachfrager stehen in Konkurrenz miteinander
- ○ Der Anbieter kauft dort, wo die Nachfrage am größten ist.

Welche der nachfolgenden Aussagen Angebot und Nachfrage sind richtig? (2/5)

- ○ Sinkt das Angebot und steigt die Nachfrage, so sinkt der Preis.
- ✓ Steigt das Angebot und sinkt die Nachfrage, so sinkt der Preis
- ✓ Sinkt das Angebot und steigt die Nachfrage, so steigt der Preis.
- ○ Steigt das Angebot und sinkt die Nachfrage, so steigt der Preis
- ○ Steigt das Angebot und steigt der Preis, so steigt das Angebot.

⑤ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Frage:**

Was versteht man unter „Markt“

Ein Markt entsteht überall dort, wo Angebot und Nachfrage zusammentreffen.

Welche unterschiedlichen Interessen verfolgen Anbieter und Nachfrager auf dem Markt?

Der Anbieter möchte möglichst teuer verkaufen, der Nachfrager hingegen möchte möglichst günstig kaufen.

Wie entwickelt sich der Preis jeweils abhängig von Angebot und Nachfrage?

Steigt das Angebot und sinkt die Nachfrage, so sinkt auch der Preis.

Sinkt das Angebot und steigt die Nachfrage, so steigt auch der Preis.

Der Gleichgewichtspreis

Der Preis ist abhängig von Angebot und Nachfrage immer in Bewegung.

In der Regel pendelt er sich aber irgendwann ein. Er liegt dann da, wo Angebot und Nachfrage ungefähr gleich groß sind. Das nennt man den **Gleichgewichtspreis**.
Zum Gleichgewichtspreis verkaufen dann fast alle Anbieter eine Ware und fast alle Nachfrager sind bei diesem Preis zufriedengestellt, das heißt, sie kaufen diese Ware.

Gleichzeitig verdient der Anbieter noch genügend Geld mit dem Verkauf.
Würde er die Ware teurer verkaufen, so würde er auf einem Teil sitzen bleiben. Er würde dann mehr Verluste machen wie bei einem niedrigeren Preis.

Allerdings dürfen die Anbieter ihre Ware nicht zu niedrig verkaufen. Maßstab hierfür sind die Herstellungskosten.
Wenn ein Anbieter seine Ware unterhalb der Herstellungskosten verkauft, dann gefährdet er seine Existenz.
Die Herstellungskosten, auch Selbstkosten genannt, sind die sogenannte Preisuntergrenze.

① **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Der Preis ist abhängig von [Angebot und Nachfrage] immer in Bewegung. In der Regel pendelt er sich aber irgendwann ein. Er liegt dann da, wo Angebot und Nachfrage [ungefähr gleich groß] sind. Das nennt man den [Gleichgewichtspreis]. Beim Gleichgewichtspreis verdient der Anbieter noch genügend Geld mit dem Verkauf. Würde er die Ware teurer verkaufen, so würde er seine Ware nicht verkaufen und mehr [Verluste] machen wie bei einem niedrigeren Preis. Allerdings dürfen die Anbieter ihre Ware nicht [zu niedrig] verkaufen. Maßstab hierfür sind die [Herstellungskosten]. Wenn ein Anbieter seine Ware unterhalb der Herstellungskosten verkauft, dann gefährdet er seine [Existenz]. Die Herstellungskosten, auch [Selbstkosten] genannt, sind die sogenannte [Preisuntergrenze].

Preisuntergrenze / Angebot und Nachfrage / ungefähr gleich groß / Selbstkosten / Existenz / Herstellungskosten / Gleichgewichtspreis / zu niedrig / Verluste /

② Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 3x Richtig 4x

Der Gleichgewichtspreis ist da, wo Angebot und Nachfrage ungefähr gleich groß sind.

Richtig

Beim Gleichgewichtspreis gefährdet ein Verkäufer seine Existenz. Falsch

Der Verkäufer darf seine Ware nicht unterhalb der Herstellungskosten verkaufen.

Richtig

Bei einem Preis oberhalb der Selbstkosten macht ein Verkäufer Verluste. Falsch

Die Preisuntergrenze ist der Preis, der die Herstellungskosten überschreitet.

Richtig

Anbieter sollten ihre Ware unterhalb der Herstellungskosten verkaufen. Falsch

„Selbstkosten“ ist ein anderes Wort für „Herstellungskosten“. Richtig

③ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche Aussagen über den Gleichgewichtspreis sind richtig? (2/5)

- ○ Der Preis von Waren und Dienstleistungen ändert sich in der Regel nicht.
- ○ Gleichgewichtspreis ist der Preis unterhalb der Herstellungskosten.
- ✓ Beim Gleichgewichtspreis pendelt sich der Preis irgendwann ein.
- ✓ Der Gleichgewichtspreis ist der Preis, bei dem Angebot und Nachfrage ungefähr gleich groß sind.
- ○ Beim Gleichgewichtspreis machen die Anbieter keinen Gewinn.

Welche Aussagen sind richtig? (3/5)

- ✓ Herstellungskosten sind Selbstkosten.
- ✓ Selbstkosten sind die Kosten, die für die Herstellung oder die Beschaffung der Ware vom Anbieter bezahlt wurden.
- ○ In der Regel liegt der Preis für eine Ware unterhalb der Herstellungskosten.
- ○ Liegt der Preis unterhalb der Herstellungskosten, so macht der Anbieter Gewinn.
- ✓ Bei Angeboten unterhalb der Herstellungskosten ist das Angebot in der Regel so niedrig, dass der Nachfrager die Ware gerne kauft.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Der Preis pendelt sich in der Regel bei der Preisuntergrenze ein.
- ○ Die Herstellungskosten sollten die Selbstkosten nicht überschreiten.
- ✓ Die Preisuntergrenze ist der Preis, unter dem der Anbieter Verluste macht.
- ✓ Die Herstellungskosten sind die Preisuntergrenze
- ✓ Bei einem Preis, der die Herstellungskosten nicht deckt, macht der Anbieter Verluste.

④ **Ordnen Sie bitte richtig zu:**

Ein anderes Wort für Herstellungskosten:	1	2	Gleichgewichtspre
Bezeichnung für den Preis, bei dem Angebot und Nachfrage annähernd gleich groß sind:	2	3	Verluste
Macht der Anbieter, wenn er unterhalb der Selbstkosten Waren verkauft:	3	4	Herstellungskoste
Kosten für die Anfertigung und Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen:	4	1	Selbstkosten
Markiert den Bereich unterhalb der Selbstkosten bzw. Herstellungskosten:	5	5	Preisuntergrenze

⑤ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter "Gleichgewichtspreis?

Den Preis, bei dem Angebot und Nachfrage annährend gleich groß sind.

Hier pendelt sich der preis auf dem Markt in der Regel ein.

Was muss ein Anbieter bei der Preisgestaltung beachten, um keine Verluste zu machen?

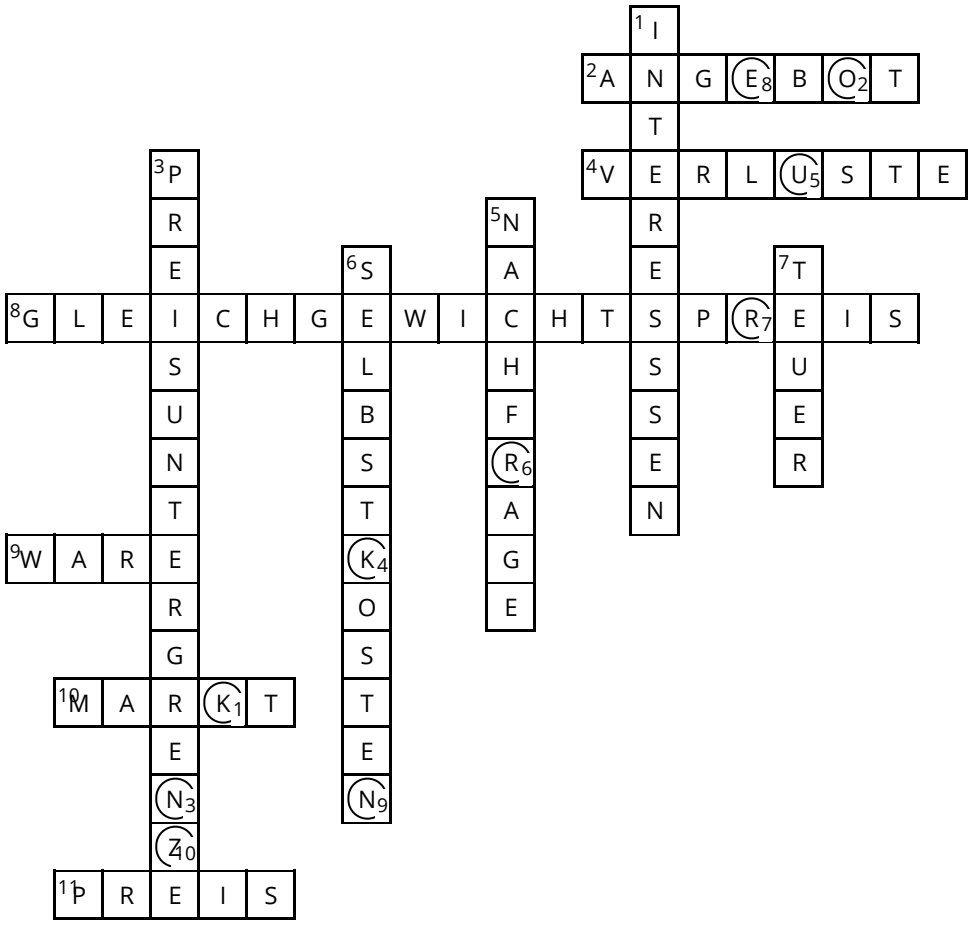
Der Preis für seine Ware darf nicht unterhalb der Herstellungskosten bzw.

Elbstkosten liegen. Die Herstellungskosten stellen die Preisuntergrenze

für die Preisgestaltung dar.

⑥ Finden Sie den Begriff, indem Sie das Rätsel lösen:

K1 O2 N3 K4 U5 R6 R7 E8 N9 Z10



1 Sind bei Anbieter und Nachfrager gegensätzlich:

2 Macht der Verkäufer dem Käufer:

3 Eine „rote Linie“, die der Preis nicht unterschreiten sollte:

4 Macht der Anbieter, wenn der Preis für seine Waren und Dienstleistungen unterhalb der Herstellungskosten liegt:

5 Gegenteil von „Angebot“

6 Ein anderes Wort für „Herstellungskosten“:

7 Gegensatz von „billig“

8 Preis, bei dem Angebot und Nachfrage annähernd gleich groß sind:

9 Ein anderes Wort für „Produkte“

10 Hier treffen Angebot und Nachfrage zusammen:

11 Bezeichnung für das, was eine Ware oder Dienstleistung kostet: